

Bürokratieabbau im Bildungswesen

Um dem Lehrermangel entgegenzuwirken, setzt die Politik verstärkt auf die Erhöhung der Lehrerlöhne, ohne dabei das eigentliche Problem klar zu adressieren: die zunehmende Bürokratie im Bildungswesen. Diese sorgt für grosse Unzufriedenheit und erschwert die Rekrutierung und Bindung von Lehrkräften. Damit sich Lehrpersonen in Zukunft wieder vermehrt auf ihr Kerngeschäft, den Unterricht, konzentrieren können, soll der Abbau der administrativen Aufgaben als Priorität vorangetrieben werden.

Die flächendeckende Befragung aller Lehrpersonen im Kanton Schwyz im Jahr 2023 zeigt: Administrative Aufgaben sind klar die grösste aller Belastungsquellen, wie von 72% aller Befragten angegeben. Besonders belastend empfinden die Lehrpersonen dabei das Ausfüllen von Formularen und Abfassen von Berichten für kantonale Stellen sowie für die Schulleitung. Als politische Verantwortungsträger müssen wir diese unmissverständliche Rückmeldung ernstnehmen und den administrativen Aufwand an den Volksschulen wirksam senken. Denn überbordende Bürokratie führt einerseits zu einem höheren Bedarf an Lehrpersonen und andererseits zu Motivationsverlust, was letztlich auch zu vermehrten Berufsausstiegen führt.

Die Absicht des Erziehungsrates, eine Arbeitsgruppe zur «Prüfung einer Reduktion der administrativen Aufwände» einzusetzen, greift dabei deutlich zu kurz und liefert keinen verbindlichen Handlungsansatz. Im Übrigen zeigt sich damit einmal mehr, dass das hinderliche Wechselspiel zwischen dem Erziehungsrat und den kantonalen Bildungsbehörden keine griffigen Lösungen hervorbringt.

Wir ersuchen daher den Regierungsrat, aufzuzeigen, welche konkreten Massnahmen er ergreift, um die administrative Belastung für Lehrpersonen zu senken. Er soll dabei auch darlegen, welche Massnahmen der Kanton bzw. das zuständige Amt umsetzt und mit welchen Massnahmen die kommunalen Schulbehörden bzw. die Schulleitungen zur Reduktion der administrativen Belastung beitragen sollen.

Wir bedanken uns für die wohlwollende Aufnahme unseres Anliegens.



KR Julia Cotti
Wangen



KR Sepp Marty
Unteriberg



KR Reto Keller
Trachslau



KR Willi Kälin
Pfäffikon



KR Josef Schuler
Lachen



KR Karl Camenzind
Gersau



KR Thomas Grieder
Wollerau



KR Pirmin Geisser
Brunnen



KR Diego Föllmi
Altendorf



KR Urs Rhyner
Schindellegi



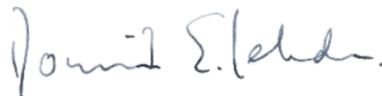
KR Roger Züger
Siebnen



KR Kuno Frey
Feusisberg



KR Severin Isenschmid
Küssnacht



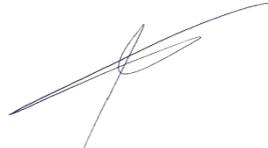
KR Dominik Zehnder
Bäch



KR Rita Lüönd
Ibach



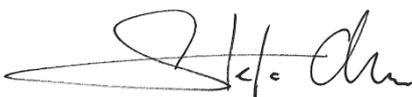
KR Adrian Imhof
Oberarth



KR Alois Reichmuth
Oberiberg



KR Marc Nideröst
Lauerz



KR Stefan Christen
Küssnacht